

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Terrestrisches Auszugsfernrohr, vor 1650</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p><b>Inventarnummer:</b> KK rosa 86</p>
---	---

## Beschreibung

Das mit Samt bezogene Fernrohr zählt zu den ältesten erhaltenen Teleskopen der Welt. Die im Durchmesser gleichbleibende zylindrische Form, die Bearbeitungsweise der Linsen und die zur Stabilisierung des Inneren verwendeten Schriftstücke – eines der lesbaren Fragmente lässt sich auf das Druckdatum 1632 datieren – lassen auf eine Herstellung vor 1650 schließen. Sind alle Tuben des Fernrohrs ausgezogen, beträgt die Länge ca. 2,2 Meter. Das Sichtfeld ist auf Grund der Konstruktion als sogenanntes Galileisches Fernrohr zwar klein, dafür aber aufrecht und seitenrichtig. Die Gestaltung mit Samt und Silberbesatz hebt die Besonderheit des frühen Fernrohrs hervor.

[Irmgard Müsch]

## Grunddaten

<b>Material/Technik:</b>	Pappe, Buntpapier, Laubholz, Glas, Seidensamt, Metallfaden mit Seidenseele, Silberlahn evtl. geschlagen und geschnitten
<b>Maße:</b>	L. (zusammengeschoben): 94,0 cm, L. (ausgezogen bis Auszugsmarken) ca. 221,0 cm, freie Öffnung des Objektiv 4,5 cm, freie Öffnung der Okularlinse 1,9 cm, Dm (Außentubus) 7,2 cm, D. (Okulartubus) 5,8 cm, L. (Tuben) 66,0-76,0 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1650
	wer	
	wo	Süddeutschland
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Fernrohr
- Linse (Optik)
- Optisches Instrument
- Teleskop
- Wissenschaftliches Instrument

## Literatur

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 302